

Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 11.02.2010

Anfrage von **Herrn Paulsen**
nach dem Hintergrund der Fällungen in der Kantstraße

Antwort:

Das Grünflächenamt hatte mit Gefahrenabwehrprotokoll vom 03.02.2010 die Fällung folgender Bäume in der Kantstraße, entlang der Gartenanlage, angezeigt:

5 Pyramidenpappeln,	<ul style="list-style-type: none">- vermehrt Starkäste abgestorben- Rißbildung bis in den Stammfuß (Frostriss)- Faulende Astungswunden- Erhöhte Bruchgefahr
1 Ahorn,	<ul style="list-style-type: none">- Abgestorben, Stockfäule- Erhöhte Bruchgefahr
15 Mehlbeeren,	<ul style="list-style-type: none">- abgestorben mehrstämmig- offene, morsche Höhlung am Stamm- Erhöhte Bruchgefahr
7 Steinweichsel.	<ul style="list-style-type: none">- Stark abgängig, mehrstämmig- Faulende, morsche Astungswunden- Stockfäule- Erhöhte Bruchgefahr

Der Vorgang wurde von einem Kollegen der Naturschutzbehörde am 09.02.2010 geprüft und eine gegenwärtige Gefahr i. S. § 3 Nr. 3b SOG LSA bestätigt. In diesen Fällen sieht die Baumschutzsatzung (BSchS) keine Fällgenehmigung vor, es wird lediglich bestätigt, dass eine Anzeige gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 4 BSchS eingegangen ist.

Hinweis: Der Bestand entlang der Gartenanlage ist verwildert und wurde schon länger Zeit nicht gepflegt, so dass sich die o. g. Bäume über mehrere Jahre zu dem schlechten Zustand hin entwickelt haben.

Kerstin Ruhl-Herpertz
Amtsleiterin